



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Der Wunderthätige Lebenslauff deß Heiligen und Grossen Patriarchen Francisci De Paula, Stiffter deß Heiligen Ordens Minimorum oder der MinstenBrüder**

**Hannot, René**

**Sultzbach, 1687**

Das I. Capittel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37133**

den aufgespannten Seglenderen Gebotten Gottes / vnnnd seiner  
H. Christlichen Kirchen / damit er in demselben alle seine liebe ge-  
treue Schiffahrter von den auffstehenden grausamen Meerwellen der  
Welt / des Fleisches / vnd der Sünd errette / vnd an das Gestate  
des himmlischen Vaterlandts sicherlich leiten vnd glücklich anbrin-  
gen möge zur Gesellschaft der Auserwählten Gottes in ewiger  
Freud vnd Seeligkeit.

## Anfang Der dritten Regel.

Das erste Capittel.

Von den Gebotten Gottes / vnd der Kirchen.

**W**eilten zuerlangen des ewigen Lebens fürnemblich vonnö-  
then ist / daß man die Gebote Gottes fleißig halte / dero-  
halben sollen alle Christglaubige / beyder Geschlechten / wel-  
che nach dem ewigen Leben ein Inbrunst vnd Verlangen haben / vnd  
vnter der Regel Minimorum, oder den Minsten / dem Himmel  
König Krieg führen / mit getröstet Hoffnung / durch dero fleißiges  
Halten die ewige Belohnung zuerlangen / sollet vor allem die Ge-  
bote Gottes / vnd der Kirchen / fleißig halten / vnd einen Gott  
in der allerheiligsten / vnnnd vnzertheilbaren Dreyfaltigkeit vereh-  
ren / vnd anbetten / auß allen euern Kräfteu über alles lieben / ihme  
treulich dienen / vnd euer Herz steiff in ihne setzen.

Von Vermendung des Schwereus vnd  
Fluchens.

**I**n heiligen Namen Gottes müßet ihr auch nicht vnnotig-  
lich führen / sondern vil mehrer in allem euren Thun /  
vnd Lassen euch beflissen / wie auch euere Kinder / Knecht /  
Nr ij Mägdt

Mägd/ von allem Schweren/ Gottslästerungen gänzlich zu  
wehnen/ vnd wann ihr etwan diser Congregation einen Bruder  
oder Schwester werdet schweren hören/ sollet ihr euch befeissen/ sel-  
bigen in Eyfer vnd Lieb zustraffen/ ingedenck des Raths Christi/  
sprechende: Eure Reden sollen seyn/ Ja/ Ja/ Nein/ Nein/  
dann das Böse wird schwerlich von den jenigen/der des Schwereins  
gewohnt ist/abweichen.

### Wie man die Sonn- vnd Feyrtäg heiligen solle.

**S**erner solt ihr euch von Lastern mit großem Ernst abhalten/  
die Sonn- vnd Festtag der Heiligen/ wie ihr schuldig/  
fejern/ an welchen ihr euch dem H. Erren mit guten vnd  
heiligen Wercken/ als mit Betrachtungen/ Gebett/ Lesung der  
Geistlichen Bücher/ wie auch mit vnderdrücklicher Beywohnung  
der heiligen Messen/ Predigen/ vnd Göttlichen Aemptern/ wer-  
det auffopffern.

### Wie sie ihre Eltern ehren/ vnd alles Böses vermeiden.

**S**hr müisset auch eure/ so wol Geistlich/ als leibliche Väter  
ter vnd Mütter/ wie auch eure Correctores vnd Cor-  
rectrices, sammt allen Geistlichen Standts-Personen/  
demüthig in Ehren halten/ vnd die euch vntergebne Personen weis-  
lich in guten Wercken vnterrichten/ den Todtschlag hassen/ wie  
auch allen Neid/ Zanck vnd Widerwillen gegen euren Nächsten ver-  
meiden/ denen/ die euch Ubel wollen/ Guts thun/ vnd für eure  
Verfolger Betten. über das euch auch des Stehlens/ der Verri-  
ger- vnd Buchereyen/ wie auch von allen vngewöhnlichen Con-  
tracten gänzlich enthalten/ weil aber die Sünd nicht wird nachge-  
lassen/ wann man nicht wider gibt/ was vnbillig entzogen wor-  
den/ oder besessen wird/ derowegen/ wann ihr etwas Fremdes wer-  
det haben/ solt ihr euch solches auffs ehiste als möglich heimzustellen  
befeissen. Das